



# GEBET THURGAU



Januar Spezial 2019

## HOLOCAUST – GEDENKTAG SONNTAG – 27.01.2019

Liebe Thurgauer Beterinnen und Beter, Shalom!

Wir schämen uns für das unfassbare Leid, das wir hier im christlichen Europa vor drei Generationen unseren jüdischen Mitbürgern angetan haben.

Und wir schämen uns für die heute wieder lauter und salonfähig werdenden antisemitischen Stimmen und Taten – gerade auch, wenn sie im Kleid des Anti-Israelismus daher-kommen.

Umso mehr staunen wir darüber, was Gott an/mit seinem Volk in den vergangenen Jahrzehnten vollbracht hat. Dazu nachstehend ein Auszug einer öffentlichen Rede von Benjamin Netanjahu, dem Ministerpräsidenten Israels. Ja, Gott erfüllt seine biblischen Prophetien – auch in unserer Zeit und vor unseren Augen. Ich wünsche Euch den Willen und den Mut, zu Gottes Plan mit Israel zu stehen.

Urs Jundt

Koordinator Gebet Thurgau  
Kantonsfahnenträger Thurgau GfdCH

### Öffentliche Ansprache von Israels Ministerpräsident BENJAMIN NETANJAHU (mitgeteilt im Januar 2019)

« Vor nur 75 Jahren wurden die Juden als Schafe in den Schlachthof gebracht. Vor 70 Jahren hatten wir kein Land und keine Armee. Nur wenige Stunden nach seiner Gründung erklärten sieben arabische Länder unserem kleinen jüdischen Staat den Krieg. Wir hatten keine mächtige Luftwaffe, nur mutige Menschen. Der Libanon, Syrien, der Irak, Jordanien, Ägypten, Lybien und Saudi-Arabien griffen uns zur selben Zeit an. Das Land, das die Vereinten Nationen uns gegeben haben, war zu 65% Wüste. Vor 40 Jahren haben wir gegen die drei mächtigsten Armeen im Nahen Osten gekämpft – und wir haben sie besiegt – ja, in sechs Tagen. Wir haben gegen verschiedene Koalitionen arabischer Länder gekämpft, die über moderne Armeen und viele sowjetische Waffen verfügten. Und wir haben sie immer besiegt.

Heute haben wir ein Land, eine Armee, eine mächtige Luftwaffe, einen Staat, dessen Wirtschaft für Millionen von Dollars exportiert. Intel, Microsoft, IBM entwickeln Produkte für alle. Unsere Ärzte erhalten Preise für medizinische Forschung. Wir haben zahlreiche Nobelpreise in allen Bereichen. Wir haben die Wüste zum Blühen gebracht, wir verkaufen Orangen, Blumen und Gemüse an alle.

Israel hat seine eigenen Satelliten ins All geschickt – drei Satelliten gleichzeitig. Wir sind stolz darauf, im

gleichen Rang zu sein wie die Vereinigten Staaten mit 250 Millionen Einwohnern, China mit 1,3 Milliarden Einwohnern, Europa mit 350 Millionen Einwohnern. Dies sind die einzigen Länder der Welt, die Objekte in den Weltraum schicken. Israel gehört heute zur Familie der Atomkräfte mit den USA, Russland, China, Indien, Frankreich und Grossbritannien.

Wir haben das Passah-Fests gefeiert. Vergessen wir nicht, worum es geht! Wir haben den Pharao überlebt. Wir haben die Griechen überlebt. Wir haben die Römer überlebt. Wir haben die Inquisition Spaniens und die Pogrome in Russland überlebt. Wir haben Hitler überlebt. Wir haben den Holocaust überlebt. Wir haben die Armeen von sieben arabischen Ländern überlebt. Wir haben Saddam überlebt. Wir werden auch die Feinde von heute überleben.

Denken Sie daran: Alle Nationen oder Kulturen, die einmal versucht haben, uns zu zerstören, existieren heute nicht mehr – und wir leben noch! Ägypten? Die Griechen? Alexander von Mazedonien? Spricht heutzutage jemand Latein? Und das dritte Reich?

Schaut uns an: die Nation der Bibel, die Sklaven Ägyptens, wir sind immer noch hier! Und wir sprechen dieselbe Sprache. Vorher und jetzt.

Die Araber wissen es noch nicht, aber sie werden es noch lernen, dass es diesen einen Gott gibt ... solange wir unsere Identität bewahren, werden wir für immer bleiben. ER schläft nie oder wird niemals schlafen, der Wächter Israels, HaShem, Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs!»